

NL 030678
Ljil



⑮ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**
⑩ **DE 198 38 474 A 1**

⑤① Int. Cl.⁶:
F 21 Q 1/00
B 60 Q 1/26

⑳ Aktenzeichen: 198 38 474.2
㉔ Anmeldetag: 25. 8. 98
㉕ Offenlegungstag: 16. 12. 99

DE 198 38 474 A 1

Mit Einverständnis des Anmelders offengelegte Anmeldung gemäß § 31 Abs. 2 Ziffer 1 PatG

㉑ Anmelder:
Lütkemeyer, Michael, 33449 Langenberg, DE;
Lütkemeyer, Rainer, 33161 Hövelhof, DE

㉒ Erfinder:
Antrag auf Nichtnennung

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

⑤④ Signalleuchten, hauptsächlich für Kraftfahrzeuge welche eine Energieeinspeisung durch Lichtleitfasern haben

DE 198 38 474 A 1

Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Signalleuchte gemäß dem Oberbegriff des Gebrauchsmusteranspruchs 1.

Bei der Herstellung von herkömmlichen Signalleuchten für Kraftfahrzeugen werden einzelne Komponenten wie Lichtscheibe, Gehäuse, Leiterplatte sowie Abdeckung separat gefertigt sowie anschließend zusammen gefügt und verkabelt. Diese Herstellungsweise ist nicht mehr notwendig, da die Signalleuchte vollständig aus Lichtleitende sowie Lichtabstrahlenden Materialien hergestellt wird. Lediglich eine Reflektierende Schicht wird auf der Rückseite benötigt.

Weiterhin können Folgeschäden durch Korrosion oder elektrische Kontaktfehler ausgeschlossen werden, da diese nicht vorhanden sind. Das Licht wird formschlüssig über Lichtleiterfasern in die Signalleuchte eingebracht.

Jegliche Bauart bedingten Formen und Flächen sind herstellbar, da die Signalleuchte eine geringe Einbautiefe vorweist und somit auf tiefgezogen Reflektoren verzichtet. Daher entfallen für den späteren Einbau die großflächigen Raumbedürfnisse im Rückwertigem Bereich.

Patentansprüche

1. Signalleuchten, hauptsächlich für Kraftfahrzeuge, welche eine Energieeinspeisung durch eine Lichtleiterfaser vorweisen. Insbesondere **dadurch gekennzeichnet** das elektrisches Licht vom Entstehungsort über eine Lichtleiterfaser direkt zum Signalleuchtenkörper geleitet wird und direkt in das Lichtleitende sowie lichtabstrahlende Material der Signalleuchte integriert wird.

2. Signalleuchten, hauptsächlich für Kraftfahrzeuge, welche eine Energieeinspeisung durch eine Lichtleiterfaser vorweisen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet das die Signalleuchte eine geringe Bautiefe aufweist wodurch vielfältige Formen und Flächen anzufertigen sind.

3. Signalleuchten, hauptsächlich für Kraftfahrzeuge, welche eine Energieeinspeisung durch eine Lichtleiterfaser vorweisen nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet das die Signalleuchte störunanfällig ist durch eine geschlossene Bauform und die Energiezufuhr über je einen Anschluß je Signalleuchte (Rücklicht; Blinklicht u.s.w.) erfolgt.

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

50

55

60

65

- Leerseite -

